

Grußwort des Landrates anl. Abiturfeier Berufskolleg Eifel, 29.06.2013

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,
sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,
sehr geehrte Eltern und Gäste,

wir haben uns heute hier versammelt, um ein besonderes Ereignis
gemeinsam zu begehen.

Wie viele andere besondere Tage in unserem Leben stellt vor allem für
Sie, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, die heutige Abiturfeier ein
einmaliges Ereignis dar.

Und einmalige Ereignisse müssen festgehalten und entsprechend
gefeiert werden.

Im Vorgriff auf die heutige Abiturfeier habe ich mir einmal meine letzten
Reden vorgenommen, die ich an gleicher Stelle für Ihre
Vorgängerjahrgänge gehalten habe.

Darin kam häufig das Lebenslange Lernen, die Aussichten auf dem
Arbeitsmarkt, der Fachkräftemangel, der demografische Wandel etc. vor.

Zugegeben alles Themen, die wichtig sind - für einen Landrat aber auch
für Sie, als Abiturienten.

Heute steht aber die Feier Ihres Abiturs im Vordergrund.

Nachdem wir Ihnen gleich Ihre Zeugnisse überreicht haben, soll gefeiert werden.

Und feiern ist wichtig!

Seit jeher wussten das die Menschen und brauchen bis heute Feste, als willkommene Abwechslung zum Arbeitsalltag.

Nach Johann Wolfgang von Goethe machen ein gutes Fest zwei Komponenten aus: kurz muss sein und einen Sinn muss es haben.

Die Kürze eines Festes erinnert uns daran, dass nichts von Dauer ist, auch die Stunde Ihres Erfolges heute hört spätestens Morgen früh um 10.00 Uhr auf.

Auch wenn Goethe in seinem Faust den Spruch "Augenblick verweile doch du bist so schön" geprägt hat, wissen wir, dass jedes Fest irgendwann vorbei ist.

Und in diesem Wissen gilt es, die Kürze des Augenblickes zu genießen und entsprechend zu feiern.

Wir können diese Feier auf Fotos oder Film aufnehmen und die Erinnerung so mitnehmen, feiern können wir sie nur einmal.

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

dieser heutige Tag ist für viele von Ihnen vielleicht einer der Tage in Ihrem Leben, an den Sie sich Ihr ganzes Leben lang erinnern werden.

Schon in der Bibel, im Buch der Prediger, steht geschrieben, dass alles seine Zeit hat, auch das Tanzen, Trinken und Feiern.

Die Höfner drücken es in ihrem Lied "Kumm loss mer fiere" so aus "alles hätt sing Zick un nix es einerlei"

Das ist Fest soll nach Goethe aber auch einen Sinn haben.

Sie feiern heute Ihr Abitur.

Sie wissen natürlich, woher sich das Wort ableitet:

Von lateinisch "abire" und ist die dritte Person Singular Passiv und bedeutet wörtlich übersetzt "es wird abgegangen".

Ins heutige Jugenddeutsch könnte man das als "heut geht's ab" übersetzen.

Mit Ihrem Abitur haben Sie heute eine Stufe in Ihrem Leben erreicht, an der die meisten einmal zurückblicken können und dürfen.

Grundsätzlich stehe ich auf dem Standpunkt, dass man mehr nach Vorne gucken sollte, als zurück, aber dazu komme ich später noch.

Das Abitur ist ein Einschnitt in Ihrem Leben und Sie können rückblickend stolz darauf sein, bereits hierhin gekommen zu sein.

Es ist wichtig, solche Einschnitte zu haben.

Sie geben nämlich neben dem Rückblick auch Gelegenheit, sich neu zu orientieren.

Für diese Momente der Muße sind vielleicht eher die folgenden Tage vorgesehen.

Sie sollten sich dann Zeit nehmen und mal in sich hineinhören, was Sie mit sich und Ihrer Zukunft vorhaben.

Sie haben jetzt mit dem erlangten Abitur die Freiheit, mehr oder weniger alles zu tun, was Sie wollen.

Wahrscheinlich wird dies die erste weit reichende Entscheidung in Ihrem Leben sein.

Nehmen Sie sich Zeit dafür.

Zum Sinn eines Festes gehört aber auch die Dankbarkeit.

Heute ist daher auch der Zeitpunkt dankbar zu sein, für die Menschen, die mitgeholfen haben, dass Sie gleich Ihre Zeugnisse in den Händen halten können.

Dazu gehören Ihre Eltern, Familien und Freunde, die Ihnen sicherlich in der ein- oder anderen Situation geholfen und sie unterstützt haben, dazu gehören aber auch ganz gewiss Ihre Lehrerinnen und Lehrer.

Ich gratuliere Ihnen als Landrat des Kreises Euskirchen ganz herzlich zu Ihrem Abitur.

Ich wünsche Ihnen heute einen unvergesslichen Abend, an dem Sie auf sich stolz sein sollen und für einen Moment vergessen dürfen was war und sein wird.

Ich wünsche Ihnen weiter die richtigen Entscheidungen für die Zukunft, die ab Morgen beginnt.